



2025

Jahresbericht
Anlaufstelle Integration
Aargau

Rückblick und Ausblick

Das Fundament für konstruktive Debatten

Die faktenbasierte Diskussion, sowohl medial als auch in privaten Gesprächen, hat zurzeit einen schweren Stand. Grosse Informationsmengen prasseln von frühmorgens bis spätabends über verschiedene Kanäle auf uns ein. Manchmal begegnen wir dabei verkürzten, verzerrten und irreführend dargestellten Sachverhalten und Zusammenhängen.

Der Diskurs zu den Themen Migration, Integration und Rassismus war immer schon emotional aufgeladen, rief Ängste und Verunsicherung hervor. Dies verleitet dazu, vermeintlich einfachen Erklärungsmustern zu folgen, welche die Komplexität reduzieren und simple Ursachen-Wirkungen-Zusammenhänge herstellen. Die Debatten basieren oft nicht auf aktuellen (statistischen) Erkenntnissen und sind damit wenig konstruktiv. So wird etwa das Bild einer homogenen Mehrheitsgesellschaft konstruiert, obwohl Vielfalt längst eine gelebte Realität ist. Allzu schnell reproduziert sich ein Ab- und Ausgrenzungsmechanismus, der auf Vorurteilen und Stereotypen beruht und zu Diskriminierung führen kann.

Massnahmen und Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen können nur dann wirksam sein, wenn sie auf einer stabilen Wissensbasis stehen. Diskussionen zu Migrations- und Integrationsfragen beginnen oft mit Handlungsansätzen, anstatt zuerst die relevanten Fakten auf den Tisch zu legen: Von welchen Bevölkerungsgruppen sprechen wir? Wer ist mit der Migrationsbevölkerung gemeint und wie viele Personen sind das? Aus welchen Gründen und auf welcher rechtlichen Grundlage leben die Menschen hier?

Die Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) setzt sich seit nunmehr 15 Jahren mit unterschiedlichen Veranstaltungen für eine solide Wissensgrundlage ein. In vielen unserer Veranstaltungen für Fachpersonen, Freiwillige, Schlüsselpersonen und die Öffentlichkeit stellen wir das Fakten-Fundament ins Zentrum. Sinnbildlich dafür war das Forum Integration zum Thema «Mehrsprachigkeit in der Schule» im Oktober 2025. Dem Podiumsgespräch mit Fachpersonen gingen kurze Referate voraus. Das Publikum erfuhr unter anderem, dass 68% der Kinder im Vorschulalter mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund haben, rund zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung mehr als eine Sprache im Alltag nutzt und Sprachentwicklungsstörungen bei ein- und mehrsprachigen Kindern gleich häufig auftreten.

Geopolitische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen werden uns als Gesellschaft auch im kommenden Jahr beschäftigen und sich darauf auswirken, wie wir über Migration, Integration und Rassismus sprechen. Nachhaltige Lösungen finden wir dafür nur, wenn wir der Versuchung von eindimensionalen Erklärungen und vorschnellen Massnahmen widerstehen. Nehmen wir uns immer wieder einen Moment Zeit, um zu fragen: Worum geht es gerade wirklich? Als Kompetenzzentrum steht die AIA der Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft beim Beantworten dieser Frage zur Seite.

Im Namen der Anlaufstelle Integration Aargau

Michele Puleo	Thomas Mauchle
Geschäftsleitung	Vorstandspräsidium

Information & Beratung

Privat- und Fachpersonen / Rückberatungen

Die Beratungszahlen waren mit 1439 Beratungen leicht höher als im Vorjahr, wobei der Anteil an Triagen und Kurzberatungen gleichzeitig zunahm. 84% der Anfragen stammten von Einzelpersonen mit 90 verschiedenen Nationalitäten und aus 131 verschiedenen Gemeinden. Der Anteil der Rückberatungen für die Regionalen Integrationsfachstellen (RIF) sowie weitere Institutionen betrug 9%. Die häufigsten Beratungsthemen waren Aufenthalt (34%), Deutsch (18%), Finanzen (12%), Arbeit (11%) sowie Recht/Zivilrecht (10%). Erneut ist die Anzahl Beratungen und Meldungen im Bereich rassistische Diskriminierung stark gestiegen, von 39 (2024) auf 59 Fälle (2025). Die AIA hat für 22 Klient*innen 28 Finanzierungsgesuche bei zehn Stiftungen gestellt.

Veranstaltungen, Vermittlung & Vernetzung

Veranstaltungen für Fachpersonen

Die AIA organisierte sechs Veranstaltungen für Fachpersonen zu folgenden Themen: «Schweizer Migrationspolitik», «Integrationsförderung im Aargau», «Das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)» sowie «Stiftungsgesuche für Migrant*innen». Das Forum Integration in der Aargauer Kantonsbibliothek beleuchtete das Thema Mehrsprachigkeit in der Schule. Insgesamt nahmen 233 Personen an den Veranstaltungen teil.

Veranstaltungen für Migrant*innen

Vier Veranstaltungen richteten sich an Migrant*innen und entstanden in Zusammenarbeit mit der Budget- und Schuldenberatung AG/SO sowie den RIF. Die Workshops widmeten sich den Themen «Budget» und «Krankenkasse» und fanden in Reinach, Rheinfelden, Zofingen und Baden statt. Es nahmen 65 Interessierte teil.

Aktionswoche gegen Rassismus 2025

Im Jahr 2025 lud die AIA in Zusammenarbeit mit der RIF Aarau und dem Stadtmuseum Aarau unter dem Motto «Let's Talk About Racism» zu drei Gesprächsrunden ein. Ziel war es, eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten zu fördern. Eine Info-Ecke mit Büchern, Filmen und weiteren Informationsmaterialien im Foyer des Stadtmuseums ergänzte die Gesprächsrunden. Es nahmen rund 50 Personen an den Gesprächsrunden teil.

Flüchtlingstage

Die Aargauer Flüchtlingstage 2025 machten unter dem Motto «Zusammen leben – zusammen wachsen» Angebote sichtbar, die zur sozialen Teilhabe beitragen. Die AIA beteiligte sich sowohl in der kantonalen Koordinationsgruppe als auch am Flüchtlingstag in der Region Aarau. Rund um die Aaraauer Flüchtlingstage öffneten verschiedene Projekte und Angebote der sozialen Integration ihre Türen für Interessierte aus der Bevölkerung. Am Flüchtlingstag fanden Aktivitäten für Familien und Kinder in und um die Stadtbibliothek, im Stadtmuseum und in der Pfarrei Peter und Paul statt.

Weiterbildungen für Freiwillige im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Die AIA plante und organisierte im Jahr 2025 unter Beizug von Fachpersonen fünf Weiterbildungen für Freiwillige im Asyl- und Integrationsbereich im Kanton Aargau. Die Weiterbildungen widmeten sich den Themen «Das Asylverfahren in der Schweiz und die Integrationsförderung im Aargau» (Aarau), «Integrationsförderung von geflüchteten Personen» (Reinach), «Unterstützung von Geflüchteten bei der Stellensuche» (Rheinfelden) und «Transkulturelle Kommunikation» (Brugg und Wohlen). Es nahmen 89 Personen teil.

Weiterbildungen für Schlüsselpersonen des Migrationsbereichs

Die AIA organisierte drei Weiterbildungen für Schlüsselpersonen des Migrationsbereichs: Das Basismodul zum Rollenverständnis für neue Schlüsselpersonen (Aarau) und je ein Vertiefungsmodul zum Thema «Empowerment gegen Rassismus» in Aarau und Rheinfelden. Das Modul zum Systemwissen konnte nicht wie geplant durchgeführt werden und wird im Februar 2026 nachgeholt. Es nahmen 75 Schlüsselpersonen teil.

Vermittlung

Im Jahr 2025 führte die AIA vier Vermittlungsworkshops für Schüler*innen der Oberstufe und des Gymnasiums durch. Inhaltlich lag der Fokus bei der Migrations- und Integrationspolitik der Schweiz, dem Asylwesen, der Begegnung mit jugendlichen Geflüchteten und dem Umgang mit Rassismus (für Lehrpersonen und schulische Akteur*innen). Bei neun Abschluss-, Matura-, Semester- oder Projektarbeiten von Schüler*innen und Studierenden stand das AIA-Team für Interviews und Fachinformationen zur Verfügung.

Gruppenbesuche

Im Jahr 2025 empfing die AIA sechs Mal Teilnehmende des Kurses «Deutsch für den Arbeitsmarkt» der machbar Bildungs-GmbH sowie sieben Mal Teilnehmende des Kurses «Deutsch A1 intensiv plus» von ECAP. Insgesamt 148 Migrant*innen konnten so das Angebot der AIA und andere Integrationsangebote kennenlernen und Fragen stellen.

Vernetzung

Die Mitarbeitenden der AIA vernetzten sich an 17 Austauschtreffen mit anderen Institutionen und Organisationen, nahmen an 34 Fachgruppensitzungen teil und erweiterten ihr Wissen an 12 kantonalen und nationalen Veranstaltungen.

Die AIA ist in folgenden Fachgruppen vertreten: Informations- und Beratungsstellen Aargau (IBAG) / Migrationskommission (MiKo) / Kommission Häusliche Gewalt / Arbeitsgruppe Zwangsheirat / Netzwerk Sozialer Aargau / Fachgruppe Alter und Migration / Konferenz der Fachstellen für Integration (KoFI) / Beratungsnetz für Rassismuskritik / Trägerschaft Projekt «Engagiert und integriert» / Kantonales OK Flüchtlingstage Aargau / OK Flüchtlingstage Aarau / Zusammenschluss der Sozialarbeitenden Bezirk Aarau (ZSBA).

Dokumentation & Kommunikation

Dokumentation

Im Jahr 2025 verzeichnete die AIA rund 122 000 Webseitenaufrufe, wobei über 84 000 Aufrufe auf die digitale Angebotsplattform (www.integrationaargau.ch/angebote) zurückgehen. Es waren 1 293 Angebote in den Kategorien «Deutschangebote», «Soziale Integration» sowie «Information und Beratung» auf der Plattform verzeichnet. Die Angebotsplattform wird von der AIA in Zusammenarbeit mit den RIF bewirtschaftet. Ergänzend unterhält die AIA einen analogen Bestand an Flyern und Broschüren zum Anschauen und Mitnehmen sowie eine interne Bibliothek. Der Bestand an Büchern, Medien und Zeitschriften wurde im Jahr 2025 überarbeitet und neu katalogisiert.

Kommunikation

Die AIA fokussierte ihre Kommunikationsarbeit auf die digitalen Kanäle. Unter der Rubrik «Aktuell» wurden auf der Webseite 31 News aufgeschaltet. Die AIA verschickte sieben Newsletter. Auf Social Media erschienen 160 Posts und 34 Stories zu Integrationsangeboten, Veranstaltungen oder spannenden Medienbeiträgen. Ab August 2025 veröffentlichte die AIA zudem auf Social Media unter dem Slogan «fokusintegration_sprache» wöchentlich einen selbst aufbereiteten Beitrag rund um das Thema Sprache.

Projekte

BBB – Integration mit Bildung, Begegnung und Beschäftigung

Zusammen mit dem Jugendrotkreuz (JRK) des Schweizerischen Roten Kreuzes Aargau hat die AIA im Rahmen des Integrationsprojektes BBB 47 Anlässe durchgeführt. Seit 2024 bietet die Trägerschaft auch Anlässe ausserhalb des Grossraums Aarau an. Sechs Anlässe fanden demnach im Fricktal, im Freiamt, im Seetal, in Baden, Brugg und Zofingen statt.

«Engagiert und integriert – Freiwilligenarbeit für alle»

Die AIA ist Teil der Trägerschaft des verstetigten Projekts «Engagiert und integriert – Freiwilligenarbeit für alle». Das Projekt unterstützt Organisationen und Vereine in vier Regionen des Kantons (Aarau, Brugg, aargauSüd, Zofingen) dabei, die Schwellen für das freiwillige Engagement von Personen mit geringen Deutschkenntnissen zu senken. Im Jahr 2025 wurde das Angebot an 17 Anlässen vorgestellt. Dabei konnten weitere Organisationen als Anbietende gewonnen werden. Auf benevol-jobs.ch schalteten sie im Jahr 2025 mit dem Schlagwort #engagiertintegriert total 41 Einsatzmöglichkeiten bzw. Freiwilligeneinsätze auf.

Verein

Personal

Michele Puleo, Geschäftsleitung / Seline Keller, Fachspezialistin Integration, Stv. Geschäftsleitung / Selvi Küçük, Beraterin Integration / Luana Morgillo, Geschäftsstelle / Salome Tscharland, Beraterin Integration (ab November) / Fay Furness, Mitarbeiterin Geschäftsstelle / Nina Arici, Projektleiterin BBB / Nieves Melanea Maza Tandazo, Raumpflege

Die Mitarbeitenden der AIA-Geschäftsstelle hatten im Jahr 2025 ein durchschnittliches Gesamtpensum von 375%.

Vereinsvorstand

Thomas Mauchle, Präsident / Fabienne Notter, Caritas Aargau / Andreas Burri, HEKS Aargau-Solothurn / Oliver Hippele, Syna Aargau / Maya Bally, Nationalrätin / Regina Erhard, Stadträtin Laufenburg / Nora Riss, ArbeitAargau

Herzlichen Dank

Mitglieder

Aargauischer Gewerbeverband, AGV / Aargauische Industrie- und Handelskammer, AIHK / Aargauischer Katholischer Frauenbund, AKF / ArbeitAargau / Bauernverband Aargau, BVA / Caritas Aargau / Christkatholische Landeskirche des Kantons Aargau / HEKS Aargau-Solothurn / Reformierte Landeskirche Aargau / Römisch-Katholische Kirche im Aargau / Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau, SRK / Syna Aargau

Auftraggeber / Geldgeber

Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI) Kanton Aargau / Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB)

Gönner*innen

d'Allens Anita und Emmanuel, Ammerswil / Biberstein Bruno und Martha, Aarau / Burgener Brogli Elisabeth, Gipf-Oberfrick / Caneve Ida und Sergio, Möriken / Fricker Hans-Peter, Buchs / Gül-Hersche Christine und Mehmet Hayrettin, Aarau / Halter-Arend Eva, Muri / Hertig Peter, Aarau / Liebi-Baumann Verena, Zofingen / Mazzocco-Bürgi Brigitta und Renato, Aarau / Omid Nina, Zug / Rüedin Brigitte, Rheinfelden / Schmid Marianne und Martin, Küttigen / Vögtlin Marianne, Rombach / Dr. med. Waldvogel Andreas, Erlinsbach

Spenden

Christkatholische Kirchgemeinde Aarau / Einwohnergemeinde Ennetbaden / Evang. - ref. Kirchgemeinde Mandach / Framhein Cornelia, Turgi / Kath. Pfarramt Boswil / Ref. Kirchgemeinde Aarau / Ref. Kirchgemeinde Bremgarten - Mutschellen / Ref. Kirchgemeinde Brugg / Ref. Kirchgemeinde Erli Däniken

Wir bedanken uns herzlich bei allen Stiftungen, die unsere Klient*innen unterstützt haben.

Rechnung

Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	
Flüssige Mittel	34 069
Kurzfristige Forderungen	143 643
Übrige kurzfristige Forderungen	3 824
Aktive Rechnungsabgrenzung	20 617
Anlagevermögen	2 201
Total Aktiven	204 354

Passiven	
Verbindlichkeiten	7 512
Passive Rechnungsabgrenzung	15 400
Ungebundene Zuwendungen	9 409
Zweckgebundene Zuwendungen	22 044
Vereinsvermögen	37 314
Gebundenes Kapital	117 000
Jahresverlust	-4 325
Total Passiven	204 354

Erfolgsrechnung 2025

Ertrag	
Beiträge Kanton	565 739
Diverse Einnahmen von Dritten	1 330
Beiträge Mitglieder	6 000
Beiträge Gönner*innen	1 505
Total Ertrag	574 574

Aufwand	
Aktivitäten Kanton, Projekte und Diverse	18 282
Personalaufwand	485 183
Geschäftsstelle	60 155
Auslagen Vorstand	3 804
Total Aufwand	567 424
Betriebsergebnis	7 150
Nettoergebnis ungebundene Zuwendungen	0
Nettoergebnis zweckgebundene Zuwendungen	0
Abschreibungen	1 382
Finanzergebnis	93
Betrieblicher Nebenerfolg	
Betriebs- und periodenfremder, a.o. oder einmaliger Ertrag	
Zuweisung gebundenes Kapital	10 000

Jahresverlust	-4 325
----------------------	---------------

David Kunz von K-Vis AG in Fislisbach hat ein Review der Jahresrechnung 2025 der AIA vorgenommen und ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen er schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.